Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts

Autor(en): **Morgenthaler, Hans**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **22 (1920)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-159914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kulturgeschichtliche Notizen aus den solothurnischen Seckelmeisterrechnungen des XV. Jahrhunderts.

Von *Hans Morgenthaler.*

(Schluß.)

Kleidung.

1438. Mory Enweg umb 2 schû 7 ß.
1442. Dem brûder ze sant Frenen umb ein rock 1 ℔. 13 ß.
Üllin Ernis umb ein rock 1 ℔. 8 ß.
Falwaheinis tochter umb einen rock 34 ß.
Der Küngin umb ein mentellin 3 ℔.
Der Küngin umb 2 schû 5 ß.
1443. Der Küngin umb 2 schû 4 ß.
Dem brûder von Obrendorff umb ein mantel 4½ ℔.
Dem brûder von Waltkilch und Ernin und Mori Enweg jeklichem umb einen grauwen rock, die inen min herren habend geheissen durch gott geben, kostend 5 ℔. 5½ ß.
1444. Dem Rüden umb einen grauwen rok 2 ℔. 2 ß.
Hensli Schulthessen von Huttwil umb einen rock und zwo hosen, hiessend im min herren durch gottes willen geben 5 ℔.
1457. Dem wechter 7 ß. umb zwen filltzschûch uff dem wendelstein.
1467. Gechter 7 ß. umb ein par buntschûch einem armen man.
1471. Dem touben Johannesen von Bûchhorn 2½ ℔. 3 ß. umb einen mantel an Graswilin.
1479. Clausen Küffern 17½ ß. umb 2 eln Frytberger den geistern zû halbhößlinen.
1490. Holtzman in der Vorstatt umb 11 eln grauw tûch dem brûder an der Wasserfallen, cost ein eln 3 plaphart, tût 2 ℔. 1 ß. 3 d.
1492. Hans Liechtnouwerß säligen wib umb tûch einem armen möntschen durch gotzwillen 2 ℔. Aber iro umb 11 eln grauw tûch dem brûder an der Wasserfallen 3 ℔. 17 ß.
1497. Dem armen Frenin umb rott und wisß tûch zû einem ermel, cost 5 ß.

Schützenwesen.

1. Schützenhaus, Schießplatz, Schützengaben etc.

1443. Hugin von Grenchen umb schindlen zû der schützen hüsli 1 ℔.
1444. Heinin Steffan von der schützen hüsli ze teken 1 ℔.
1486. Aber ein tussung spitz tach uff der schützen hus, kosten 4½ ℔.
Aber hand min herren uff der büchssen schützen hus 700 estrichstein, tûtt 4 ℔. 4 ß.
1495. Hylaryen dem tischmacher von der büchsenschützen hüßli als es verbrunnen waß 32½ ß.
1472. Den armbrestschützen 10 ℔. bar an den wyger zestür &c., namlich 7 ℔. an Ludman und das úbrig an Henman Kratzer.
Clewe Specht 18 ß. als er den schützrein und wyger halff umbzunen.
1489. Den armbrostschützen von dem zun zemachen am schießrein und umb schyen und gertt und ouch umb fûrlon 3 ℔. 5 ß.
1491. Petter Hans Wyen umb brott den zûgen die do stein fürtent zû der büchsenschützen mur an der Aren 6 ß.

1446. Den schützen umb ein mal dz sy hattent in Fazins hus, dar zů lůdent sy minen herrn den schultheissen und ein teil der räten und hand min herren geheissen dz mal bezalen, kost 7 ℔. 10 ß. 7 d.

1458. Hans Hachenberg von der schützen wegen uff sant Sebastianus tag umb win 2½ ℔.

1489. Larius dem tischmacher umb ein nüwe schiben den büchsenschützen 8 ß. 6 d.

1467. Umb drü schürlitztücher den büchsenschützen in dem vergangnen jar 5½ guldin.

1492. Michel Wissen umb ein par hosen den büchsenschützen 2 ℔.
Aber im umb dry eln schürlitz ouch den obgeschribnen schützen 12 ß.

1496. Die armbrost schützen hand 20 eln Lintsch, costend 30 ℔.
Die büchsen schützen hand 20 eln Löntsch, costend 30 ℔.

2. Besuch auswärtiger Schützenfeste.

1442. Als die schützen die afentür ze Bern gewunnend und die schützen von Basel mitt inen här kamend hiessend inen min herren ein mal bereitten, ward verzert ze imbis und zem nachtmal als min herren die rät mitt inen assend gebürt 10 ℔. 5 ß.
Aber den schützen des selben males als inen min herren hiessen geben 22 guldin.

1453. Den schützen gen Basel uff dz schiessen 10 guldin.

1458. It. ußgeben den schützen als sy gen Biel, Arwangen und Wangen warent zestür 7 ℔.
Aber den schützen gen Nürenberg 14 guldin.

1462. Den knechten so den stier zů Hallwil mit schiessen gewunnent, der minen herrn geschenckt ward 2 ℔.

1464. It. armbroster und dem büchsenmeister gen Bürren uff das schiessen 3 ℔. 5 ß. an Benedict Conrat.

1465/66. Den schützen gen Zürich 10 guldin uff ir schiessen.

1471. Den schützen die gen Surse uff das schiessen sind geschikt worden 3 guldin.
Den schützen als si zů der Nüwenstatt uff das schiessen gingent an Stegerin 5 ℔. 5 ß.

1486. It. 9 alt schillt dien büchsenschützen als si giengen gan Willisouw und gan Bern und gan Friburg uff die schiessen.
It. 3 alt schilt dien armen [!] schützen als si gienen [!] gan Nidouw uff dz schiessen.

1489. Den armbrostschützen so uff dem schiessen zu Mülhusen sind gesin 4 ℔.

3. Fremde Schützen auf Besuch.

1479. Hansen Liechtnouwer 12 ß. für 3 eln schürletz als die büchsenschützen von Biel hie gewesen sind. Aber im 12 ß. für 3 eln schürletz als die büchsenschützen von Bern hie warent.

1487. It. 6 ß. 3 d. umb fleisch Hans Karlin, wartt genomen zun Schmiden, do die büchsen schützen von Bern und von Friburg hie warren.

1489. Lienhart Schmid dem schnider umb ein par hosen als die schützen von Bieln hie warent und mitt den armbrostschützen schussent 2 ℔. Aber im umb ein par hosen und umb schürlitz den büchsenschützen von Bern als si hie warent 3 ℔. 7½ ß.

1490. Petter Irmin umb win, als der von Dießbach mit den armbrostschützen schoß, ward verzert 1 ℔.

1493. Aber hatt Hans Liechtnouwerß frouw geben 10 geng winß denen ab dem Lebren, cost 1 maß 8 d., tutt 13 ß. 4 d. als unser mittburger von Fryburg hie schussent. [1492.]

1498. So hand min herren verzert uf dem ratthuß by den schüttzen von Bern under allen malen umb win, brot, fleisch, spetzery 12 ℔. 18 ß.

4. Die jungen Schützen.

1442. Den jungen schützen von 20 sunnentagen, alle sunnentag 3 ß., macht 3 ℔.

1459. Benedict Conrat umb nestel den knaben 2 ℔. 16½ ß.
Item den jungen schützen umb nestel 32 ß. an Scheidegger [und] an Lüsslinger.

1461. Den jungen schützen umb nestel 35 ß.

1462. Den knaben umb nestel 2 ℔.

1463. Den knaben umb nestel 2 ℔.

1464. Den knaben umb nestel an Benedict Conrat 2 ℔.
1465/66. Den knaben umb nestel an Benedict Conrat 1 guldin.
1467. Aber den jungen schützen umb hosnestel 7 ℔.
1472/73. It. den knaben by Rormoß huß 1 guldin umb nöstel an Umendorn.

5. Schützen auf der Landschaft.

1453. Den von Matzendorff uff dz schiessen gen Münster in Granfeld 3 ℔.
1458. It. 5 ℔. den schützen zů Sellsach an Hancrat.
1471. Den schützen gen Teittingen umb tůch 1 ℔. 6 ß.
1479. It. 3 ℔. 15 ß. Urß Steger venner umb ein schürletz tůch den in der herrschafft Bůchegg.
1489. Hans Villinger von Ollten umb ein schürlitztuch, darumb si zu Ollten geschossen habent 3 ℔. 10 ß.
1491. Aber im [Ulrich Küffer] umb ein schürlitz tůch den schützen von Ettingen 4 ℔.

Krieg.

1438. Zwein schůmacher knechten, hand min herren geheissen geben dz sy uff únser vyend gan súllend 5 guldin. Den zwein schůknechten die uff unser vyend gan súllend 10 ß.
1443. Diss ist der kost der ersten reyse gan Grüningen. [Titel.]
Diss ist der kost der andren reyse gan Louffenburg: Item haben wir geben den houbtlútten und dem fenre dz sy mitt inen in dz felde fůrten 40 guldin; des hatt uns Hans Riter widergeben 15 ℔. 3 ß.; nach dem gebúrt die sum die sy verzert hand 54 ℔. 17 ß. &c.
1444. Umb 2 mas gebrant win, kam zů dem búchsenbulfer 1 ℔. 4 ß. Cůnratt Schwap hatt minen herren gelúchen 4 ros 17 tag in die reis gan Jenf, do man an die schinder solt, dz kost 7 ℔. Umb dry käs, da kamend zwen gan Zúrich und einer gan Farnsperg, wagend 44 ℔., 1 ℔. umb 1 ß., gebúrt 2 ℔. 4 ß. — Usgeben von der reyse gan Louffemburg und gan Grüningen nach der vordren grossen rechnung. [Titel.] So auch über die „reyse gan Griffense", über die „reyse gan Zúrich" und über die „reyse gan Farnsperg".
1461. Jungerman zů Basel umb 3 elen siden zů dem fenli 3 guldin. Umb brot gen Wietlispach als der hoptman da lag 37 ß.
1467. Umb wiß tůch zů wissen crútzen als man gen Múmlißwil kam do man gen Múmpelgart zoch 1 ℔. 5 ß.
1470. Hemman von Wengen 5½ ℔. als im in den krieg an sinen schaden geschenkt ward.
1474. Coni Rigner 5 ß. fúr 1 schaffel, dz gezelt damit zebletzen.
1479. Hansen Hartmann 2 ℔. als er deß hoptmanß Urß Stegers knecht mit den hodelrossen gen Belletz gewesen ist.

Harnischer, Büchsenmeister.

1444. Dem harnascher in Hensli Peters hus umb siben handbüchsen 6½ guldin.
Dem harnascher von 12 bekin huben ze schönen und ze fütrend 36 ß.
1463. Dem müller zů den Barfůssen 15 ß. umb vier laden zů dem harnaschhüsli.
1465/66. Meister Hans Tiliger von Bern 2 guldin als er die büchsen beschoß, do 23 zerbrachent.
1470. Anthoni Kratzer 2 guldin, dem harnascher sinen blunder von Baden harzefüren.
1471. Claus Meyenberg hat 9 guldin by dem Mattstetter für die 17 hantbüchsen zegiessen.
Meister Hansen Tillger 10 guldin als er minen herren das büchsenbullfer macht.
1472/73. Dem büchsenmeister von Bern 1 guldin so min herren im schanktent, als sy in bestellen woltent an Emler.
1496. Meister Anthonin dem harnischer von dem harnesch in die zolnbüchsen gen Ollten, Ärlispach und allenthalb da min herrn zöln hand 10 ß.
Ůlrichen Wagenman umb ein bett 5½ ℔., ward meister Anthonin dem harnischer, hand im min herren vor rat zůgelassen.
1498. Meister Cristoffel, der büchssenmeistry sun, von der bryeffen wegen so er minen herren zů dütsch macht 4 ℔.

Harnischfeger.

1465/66. Dem harnaschfeger von der statt harnasch 10 ß.

Schwertfeger.

1492. Lüppfriden dem schwertfeger von den dryen richtschwertern zefägen 5 ß.

Waffenschmied.

1470. Heinrich Schmid und sin tochterman Michel hand minen herren geschliffen 2100 und 20 pfilen, von dem tusent 2 ℔. 5 ß., tůt 4 ℔. 15 ß.

Eisengießer.

1496. Meister Conrat Somer der ysengießer von Heidelberg und min herren so geordnet wurdent, den schaffner zů sant Claren zů Basel der ärtz halb zů Ollten mit einandern in verstentnuß zů bereden, hand verzert 6 ℔. 6 ß.

Hans Viningers sun von Ollten ein ticken plaphart, tůt 13 ß. 4 d., zů bottenbrot als inn meister Conrat Sommer haruf schickt, do er anhůb zů schmeltzen.

Schmiede.

1489. Pettern Schilling als min herren in geschickt hattend gan Annttorff in die ysenschmitten von der büchsen klotzen wegen 15 ß.

1498. Ußgäben minen herren meistren von Schmiden 20 ℔. an iren gibel zestür.

Köhler.

1493. Den kolleren von Rummelsperg umb zwentzig burdinen kol, yegcklich burdi umb 4 ß., tůtt 4 ℔.

Schlosser.

1443. Egghart dem schlosser, als der minen herren ir büchsen beschiessen wolte, dem hies man geben 1 ℔.

1493. Conratten Halin dem schlosser von der stöubi gloggen zehencken 5 ℔., als Danyel Babenperg mit im überkomen ist.

Spießmacher.

1492. Conratten Schnidern von Rumelsperg umb 150 langer spiessen, yegcklichen spiesß umb 6 ß., tůnd 45 ℔.

Kannengießer.

1446. Dem kannengiesser von 9 handbüchsen ze bletzen und ander lasslöcher ze machend 2 ℔. 5 ß.

1489. Conratten Ruchtin dem kannengiesser von deß gießfaß wegen in der ratstuben und von dem beckin darunder, tůt 12 ℔. 1 ß., und 2½ ß. den knechten zů trinckgellt.

Keßler.

1465/66. Urß keßler umb ein nüw kessel zů fischen in das rathus, kost 30 ß.

Urß keßler 5 ß. umb bletzwerch im rathus.

Gürtler.

1470. Hansen Staller dem gürtler von deß rechentischß wegen zemachen 4 ℔. an das zin, und dem knecht 2½ ß. ze trinkgellt.

Siebmacher.

1490. Dem sibmacher von Günsperg umb ein sib zů dem büchsenbulver 10 ß.

Zimmerleute.

1453. Umb ein stein den zimberlüten 3 guldin.
1472/73. It. 10 ß. umb win den zimmerlüten als sy das hochgericht uffrichtent.

Steinbrecher.

1487. It. 40 ℔. Hans Schwaben dem steinbrecher umb 400 stuck tufft stein, die min herren von im gekoufft hand, 100 stuck umb 10 ℔.

Gipser.

1442. Als man die gipsmacher dinget verzarten sy an Clewin Lopsinger 1 ℔. 7 ß.
Den gypsern hiessend min herren geben 1 ℔.
Den gypsern hand min herren geheissen lichen 10 ℔.
1477. It. 2½ ß. umb kertzen dem gypser in der von Säliß huß; aber 2½ ß.
1495. Meister Niclausen dem gipser von dem laternen stock vor dem beinhus 2 ℔.

Beschießer.

1490. Ůlrich der beschiesser von Bern hatt 31 tagwon zů besetzen, jegcklichs tags 7 ß. 6 d., tůnd 11 ℔. 12 ß. 6 d. So hatt sin wib 17 summertagwon, jegcklichs tags 2 ß., tůnd 34 ß.
Einem frömden beschiesser, der do by Flachen badstuben beschoß, für zwen tagwon 14 ß. 2 d.
1495. Claus Stalen als er vor den Barfůssen beschossen, als der brunnmeister nüw tünckel gelegt hat 6 ß.

Fries-Gräber.

1496. Großhansen Nagel dem friesen zů Lüßlingen von drühundert und sechs und zwentzig claftern in dem graben in der Ischeren zegraben, von jedem clafter 1 ß., mit sampt sins suns trinckgelt 16 ℔. 10 ß.

Küfer.

1496. Hans Lechhen dem küffer umb pflasterkübel und gön den werchlüten und pflasterknechten zů der mur an der Aren 15 ß.

Drechsler.

1450. Cůny Graswile dem treyger umb 21 schalen zem Esel, costend 2½ ℔.
1490. Fridrichen träyer umb ein büchsen, darinn man dem priester offlaten fürt 20 d.

Wagner.

1446. Henslin wagner umb einen reding zů den grossen steinen und umb büchsen stil und umb ander sin werk 4 ℔. 17 ß.
1450. Hensly wagner von eim narren zemachen 35 ß.

Tischmacher.

1477. Ůlrich tischmacher 8 ß. umb dz brettli in sant Urßen kilchen.
1487. It. 33 ß. Heinrich Küffer dem dischmacher umb 5 ramen und umb zwei schefftli und umb ein kensterli in dz torhüssli under Eichtor.
1490. Langhans dem tischmacher von dem altar zemachen, den man in die reiß gan sanct Gallen wollt füren 15 ß.
1499. Fridrich tischmacher 5 eln Lüntsch, tůt 7 ℔. 10 ß.

Kürschner.

1497. Ůlrichen Tägenscher dem kürsiner umb ein beltztecki Clauß Schieggen uff dem wendelstein 1 ℔. 4 ß.

1498. Lienhart kürsenner umb 1 beltz dechy uff den Zittgloggenturn, tůt 5 ℔.

Sattler.

1470. Peter satler umb einen riemen zů dem kalen in der nongglogen 12 ß.

1493. Jörgen dem sattler von einer schallen zefassen, do mit man vor dem heiligen sacrament lüttet 2 ß.

1497. Jörgen dem sattler umb einen sattel dem nachrichter 2 ℔. 10 ß.

Seiler.

1489. Ůlrichen dem seyler umb ein groß seil zů dem zug in dem kouffhus und umb 2 grosse seyl zů der mange und umb strick und umb wagensalb 14 ℔. 19 ß. 6 d.

Weber.

1454. Otman dem weber umb 45 eln linin tůch zů den büchsen secklin 2½ ℔. 2 plaphart.

Schneider.

1442. Mertzen umb grauw tůch zem rock dem brůder in der Klus 34 ß.

1443. Mertzen umb des brůders rock in der Klus 2 ℔.

1458. Lüsslinger 8 ß. 4 d. von einem rock, kappen und hosen einem knaben zemachen.

1490. Lienhart Krepsß dem schnider umb grauw tůch dem brůder zů Balm zů einem rock, tůt 3 ℔. 12 ß.

1492. Den Schnidern umb ein silberschalen 4 Rinsch guldin.

1497. Hans Glatzen dem schnider von Freniß der armen frouwen rock zemachen 5 ß., gabent ir min herrn durch gotzwillen.

1498. Hanß Schwaben, schnider von Lostorf, alß er dem bäly [1]) die bläviesß bracht, für sin arbeit und zerung 6 ℔.

Schuhmacher.

1465/66. Andres Krepser für ein par schůch dem stangentrager dem Walliser von Bern 6 ß.

1496. Ůlrichen Gächter umb vier par schůch so er von miner herren geheiß wegen den armen schůlern zů den Barfůßen hat geben durch gotz willen 1 ℔.

Aber im für vier plätz uff Tschieggen wachtschůch uff den wendelstein 3 ß.

1498. Ůlrich Gächter von Clauß Schieggen winterstiflen ze fürfiessen 7 ß. 6 d.

Hutmacher.

1444. Brůder Clauws in der Clusen umb 1 kugelhůt 18 ß. 8 d.

1463. Benedict hůtmacher 7½ ß. umb filltz Switzer.

1493. Hansen hůtmacher umb zwen filtz, wurdent Claus Schieggen dem wechter 8 ß.

Varia.

1442. Min herren habend geheissen geben den Barfůssen ze stür geben an ein rindfleisch 5 guldin. Jacob Ruchtin von des baden sůchers wegen 1 ℔.

---

[1]) Antoine de Bessey, Landvogt zu Dijon, Abgesandter des Königs von Frankreich zu den Eidgenossen.

1457. Den zünfften die gegen dem wetter lüttent umb win 12 ß.

1477. Niglin Junten und sinen gesellen 13 ℔. für dz wätter zelüten.

1461. Als unser hergot verdingt ward ist verzerdt 1 ℔. 7 d.
An Steger umb schitter zum got 8 ß.
Verzerdt die knecht die das holtz zum got brachtent under zwierot 14½ ß.

1467. Miner frouwen von Ramstein als sy hie was und umb hillff, schirm und rat anrüfft und nit einen pfennig hat, 5 guldin; und schiktent sy min herren mit einem knecht widerumb gen Lutzern. Aber 30 ß. Heintzman Lisser, der sy mit einem roß gen Lutzern fürt. Aber 1 ℔., verzart si an Hemman Plast.

1470. Umb bretzelen, als die knaben das burgrecht schwûrent 3 ß. 8 d.

1472/73. It. 5 ß. den knaben umb brot, als si burger wurdent.

1486. It. 2 ℔. dem schûlmeister und dien schûllerren, die den psaltter han gelessen for dem helgen grab am helgen Karfritag.

1487. It. 2 ℔. umb die beschlechtt an unser frouwen kindbetti.

1487. It. 11 ℔. 5 ß. dem techen von Eisidellen dem von Bonstetten umb die kroneg, die er minen herren hatt geschenckt.

1495. Herr Barthlome Francken dem cantor zû Bern umb die nüwen mutet, so er minen herren geschenckt hat 2 Rinsch guldin und 10 ß. dem botten, sinem brûder, zû trinckgellt.

1496. Dem schûlmeister von Fryburg umb das nüw gedicht so er minen herren hat geschenckt 2 guldin, tût 4 ℔.